

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
BOB	S0235/13	13.11.2013
zum/zur		
F0143/13 – SR Fassl, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei		
Bezeichnung		
Datensicherheit bei Stadtratssitzungen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	19.11.2013	

Anfrage:

Während der Stadtratssitzungen sind die Computer der meisten Stadträte mit dem Netzwerk der Stadt verbunden.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Ist sichergestellt, dass auf die Computer der Stadträte nicht zugegriffen werden kann?

Wenn dies nicht der Fall ist, wird gebeten mitzuteilen, wie eine Datensicherheit hergestellt werden kann.

Auf die Frage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Ausgehend davon, dass mit der Frage nicht der persönliche Zugriff eines Nutzers auf seinen PC gemeint sein kann, ist aufgrund der Formulierung der Fragestellung unklar, um welchen Zugriff es sich hier handelt: aus dem (weltweiten) Internet, aus dem internen Netz oder aus dem WLAN (Hacking).

Daher können auch nur allgemeine Erläuterungen gegeben werden.

In der Stadtratssitzung sind die Rechner nicht mit dem Stadtnetz, sondern mit dem Internet über WLAN oder Netzwerkkabel verbunden. Das ist nicht nur während der Stadtratssitzungen so, sondern auch bei der "normalen" Arbeit im Büro (der Fraktionen).

Die Sicherheit jedes einzelnen Rechners hängt u.a. von der Sicherheit des Betriebssystems (Stand der System-Updates, Aktualität und Funktion des Virenschanners, Sicherheitseinstellungen) und dem Verhalten des Nutzers (Passwortsicherheit, Vertraulichkeit, Zugang zum Gerät, Benutzerrechte, Software-Installationen, besuchte WEB-Seiten u.a.) ab.

Ein auf einem Rechner installierter Trojaner kann alle Sicherheitsmechanismen außer Kraft setzen, da er auch aufgezeichnete Daten oder ZugangsCodes zu einem späteren Zeitpunkt weitergeben kann.

Das im Rathaus angebotene Internet ist ein internes Netz für die Verwaltungsstandorte der Landeshauptstadt Magdeburg. Dieses Netz wird mit einer Firewall gegen Angriffe von außen abgesichert, ist jedoch für alle Verbindungen in Richtung Internet offen. Innerhalb dieses Netzes gibt es keine Beschränkungen des Datenverkehrs zwischen den einzelnen Rechnern.

Der Zugang zum drahtgebundenen Netzwerk setzt den physischen Zugang zu einer im selben Netzwerk ("Internet") angeschlossenen Anschlussdose voraus. Diese Zugänge befinden sich nur vereinzelt in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Magdeburg, den Eigenbetrieben und der KID.

Die WLAN-Verbindung ist dem Stand der Technik entsprechend mittels WPA2-Enterprise mit vordefiniertem Schlüssel (PSK) abgesichert. Es wurden keine öffentlich zertifizierten Schlüssel hinterlegt, da das Netz nicht für die öffentliche Nutzung vorgesehen ist (geschlossene Benutzergruppe).

Das WLAN ist derzeit im Rathaus verfügbar.

Einen Zugangsschutz zum WLAN gibt es nicht (Luftschnittstelle).

Zugriffe von Home-Arbeitsplätzen oder Standorten außerhalb der o.g. stadteigenen Liegenschaften (DSL, öffentliche WLANs u.a.) bieten nur die in diesen Installationen realisierten Sicherheitsmerkmale (meist sehr wenige bis keine).

Die Datenkommunikation der Anwendung Mandatos erfolgt https-verschlüsselt.

Diese Stellungnahme wurde mit dem IT-Dienstleister der Landeshauptstadt Magdeburg, der KID GmbH, abgestimmt.

Dr. Trümper